

Herzlich Willkommen!

VERBAND
DRUCK+MEDIEN
NRW



BiBB ▶



Die neuen Ausbildungsberufe der Druck- und Medienwirtschaft

Die neuen Ausbildungsberufe der Druck- und Medienwirtschaft



Übersicht: IST

Siebdrucker

Flexograf

Mediengestalter

Drucker

Buchbinder

Verpackungsmittelmechaniker



Entwicklung der Berufe

28 Berufe und Fachrichtungen, Bündelung 1971, 1974, 1978, 1988

- Schriftsetzer 1993
- Reprohersteller 1994
- Werbevorlagenhersteller 1995
- Werbe- und Mediovorlagenhersteller 1996
- Mediengestalter Bild und Ton 1996
- Flexograf + Kartograph + Reprograf 1997
- Mediengestalter für Digital- und Printmedien 1998
- Drucker + Siebdrucker 2000
- Verpackungsmittelmechaniker 2001
- Mediengestalter Digital und Print 2007



Die Berufe heute und in Zukunft

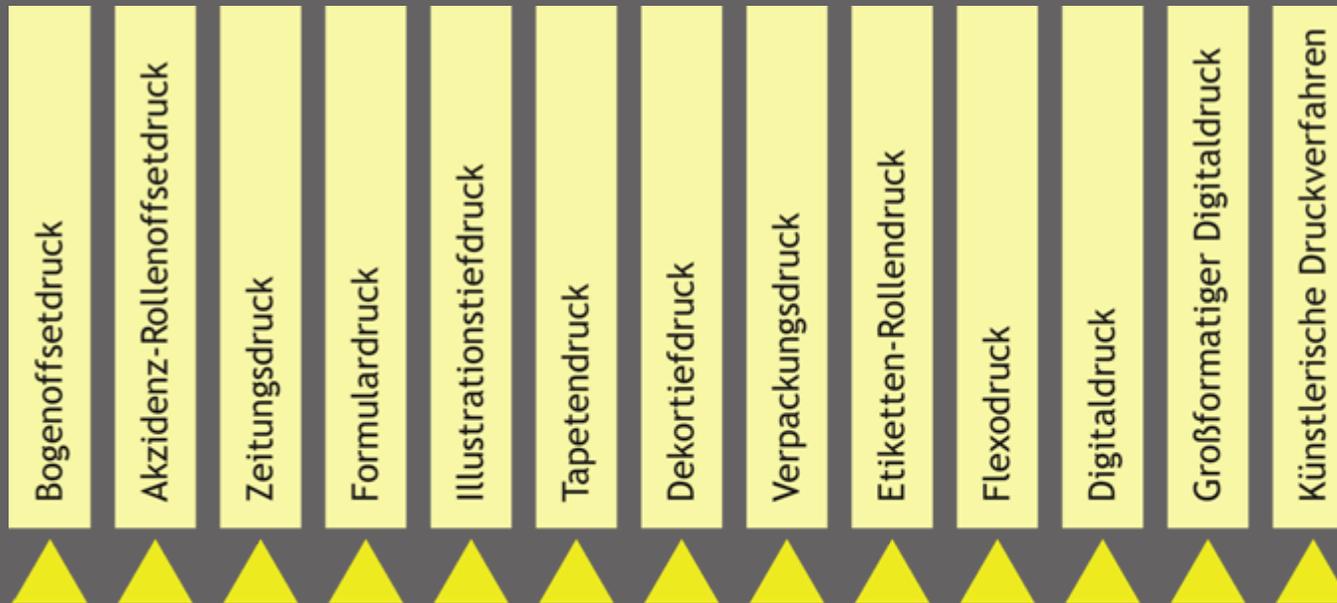
- Mediengestalter, Drucker, Siebdrucker, Buchbinder, Flexograf, Verpackungsmittelmechaniker
- Fortschritt muss durch Berufsbezeichnungen deutlich werden
- Mediengestalter Digital und Print (neu 2007)
- Medientechnologe Druck (neu 2011)
- Medientechnologe Siebdruck (neu 2011)
- Medientechnologe Druckverarbeitung (I) (neu 2011)
- Buchbinder (H) (neu 2011)
- Mediengestalter Flexografie (neu 2011)
- Packmitteltechnologe (neu 2011)



Struktur: Druckberufe (alt)



Neue Struktur Medientechnologie Druck (1/5)



13 Spezialisierungen

Wahlqualifikationen: 52 Wochen (2 × 13 Wochen + 1 × 26 Wochen)

Basisqualifikationen: 104 Wochen (78 Wochen vor der Zwischenprüfung
26 Wochen nach der Zwischenprüfung)

Medientechnologie Druck (2/5)

Kernqualifikationen

- Arbeitsvorbereitung
- Einrichten Druckmaschine
- Steuern Druckprozesse
- Drucktechnologien und -prozesse
- Instandhaltung
- Betriebliche Kommunikation

Spezialisierungen

Bogenoffset, Akzidenz-Rollenoffset, Zeitung, Formular, Illustrationstiefdruck, Tapeten, Dekor, Verpackung, Etiketten, Flexo, Digital, Großformatiger Digitaldruck, Künstlerische Verfahren



Medientechnologie Druck (3/5)

Wahlqualifikationen u.a.

- DV Digitaldruck
- Druckformherstellung in allen Ausprägungen
- Leitstandtechnik
- Digitaldruckprozesse
- Mailing-Produktion
- Druckveredelung
- Inlineveredelung/Inlineproduktion
- Druckweiterverarbeitung/Produktverarbeitung
- Maschinenteknik/erw. Instandhaltung
- Weitere Druckverfahrenstechnik



Sinnvolle Zuordnungen der W1-Qualifikationen zu den W2-Qualifikationen

	1 Bogenoffsetdruck	2 Akzidenz-Rollenoffsetdruck	3 Zeitungsdruck	4 Formulardruck	5 Illustrationstiefdruck	6 Tapetendruck	7 Dekortiefdruck	8 Verpackungsdruck	9 Etiketten-Rollendruck	10 Flexodruck	11 Digitaldruck	12 Großformatiger Digitaldruck	13 Künstlerische Druckverfahren
1 Datenvorbereitung Digitaldruck											■	■	
2 Druckformvorbereitung Künstlerische Druckverfahren													■
3 Druckformherstellung	■	■		■				■	■	■			
4 Druckformherstellung und Planung Zeitungsdruck			■										
5 Tiefdruckformbearbeitung					■	■	■	■					
6 Tiefdruckformherstellung					■	■	■	■					
7 Druckformherstellung Künstlerische Druckverfahren													■
8 Leitstandgestützte Prozesssteuerung Bogenoffsetdruck	■												
9 Leitstandgestützte Prozesssteuerung Rollenoffsetdruck		■	■	■									
10 Leitstandgestützte Prozesssteuerung Tiefdruck					■	■	■	■					
11 Digitaldruckprozess											■	■	
12 Mailing-Produktion				■							■		
13 Druckveredelung	■							■					
14 Inlineveredelung		■						■	■				
15 Inlineproduktion	■	■		■		■	■	■		■			
16 Druckweiterverarbeitung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
17 Produktbearbeitung												■	
18 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung Rollenoffsetdruck		■	■	■									
19 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung Illustrationstiefdruck					■								
20 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung rotativer Flexo-, Tapeten-, Dekortief-, Verpackungstief- und Etikettendruck						■	■		■	■			
21 Weitere Druckverfahrenstechnik	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Medientechnologie Druck ^(5/5)

Wahlqualifikationen: 2 x 13 Wochen + 1 x 26 Wochen

W2: Bogenoffsetdruck (W2-1)

W1: Druckformherstellung (W1-3)

W1: Leitstandgestützte Prozesssteuerung,
Bogenoffsetdruck (W1-8)

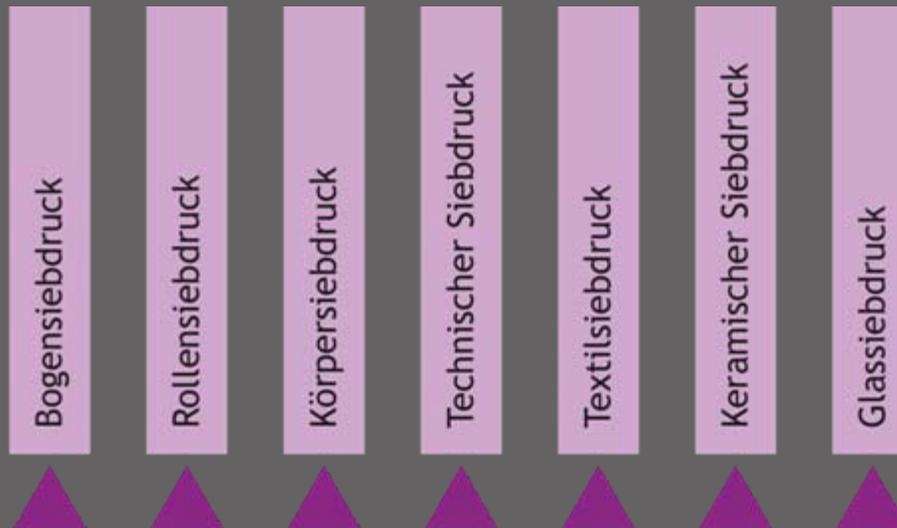
W2: Zeitungsdruck (W2-3)

W1: Druckformherstellung und Planung,
Zeitungsdruck (W1-4)

W1: Leitstandgestützte Prozesssteuerung,
Rollenoffsetdruck (W1-9)



Neue Modellstruktur Medientechnologie Siebdruck (1/5)



7 Spezialisierungen
+ Tampondruck
+ großformatiger
Digitaldruck

Wahlqualifikationen: 52 Wochen (2 × 13 Wochen + 1 × 26 Wochen)

Basisqualifikationen: 104 Wochen (78 Wochen vor der Zwischenprüfung
26 Wochen nach der Zwischenprüfung)

Medientechnologie Siebdruck (2/5)

Kernqualifikationen

- Arbeitsvorbereitung
- Siebdruckvorstufe und Druckformherstellung
- Vorbereiten/Steuern Siebdruckprozess
- Siebdruckweiterverarbeitung
- Drucktechnologien und -prozesse
- Instandhaltung
- Betriebliche Kommunikation

Spezialisierungen

Bogen, Rolle, Körper, Technik, Textil, Keramik, Glas



Medientechnologie Siebdruck (3/5)

Wahlqualifikationen u.a.

- Standardisierung
- Druckveredelung
- Produktbearbeitung
- Druckweiterverarbeitung
- Kundenberatung
- Schneidplotttechnik
- Transfertechnik
- Rotativer Siebdruck
- Tampondruck
- Datenverarbeitung Digitaldruck
- Großformatiger Digitaldruck



Medientechnologie Siebdruck (4/6)

Sinnvolle Zuordnungen der W1-Qualifikationen zu den W2-Qualifikationen

	1 Bogensiebdruck	2 Rollensiebdruck	3 Körpersiebdruck	4 Technischer Siebdruck	5 Textilsiebdruck	6 Keramischer Siebdruck	7 Glassiebdruck
1 Standardisierter Siebdruck	■	■	■	■	■	■	■
2 Druckveredelung	■	■	■	■	■	■	■
3 Produktverarbeitung	■	■	■	■	■	■	■
4 Druckweiterverarbeitung	■	■					
5 Kundenberatung	■	■	■	■	■	■	■
6 Schneidplotttechnik	■	■	■	■	■	■	■
7 Transfertechnik	■	■	■	■	■	■	■
8 Rotativer Siebdruck	■	■			■		
9 Tampondruck	■	■	■	■	■	■	■
10 Datenvorbereitung Digitaldruck	■	■	■	■	■	■	■
11 Großformatiger Digitaldruck	■	■	■	■	■	■	■

Medientechnologie Siebdruck (5/5)

Wahlqualifikationen: 2 x 13 Wochen + 1 x 26 Wochen

W2: Bogensiebdruck (W2-1)

W1: Standardisierter Siebdruck (W1-1)

W1: Druckweiterverarbeitung (W1-4)

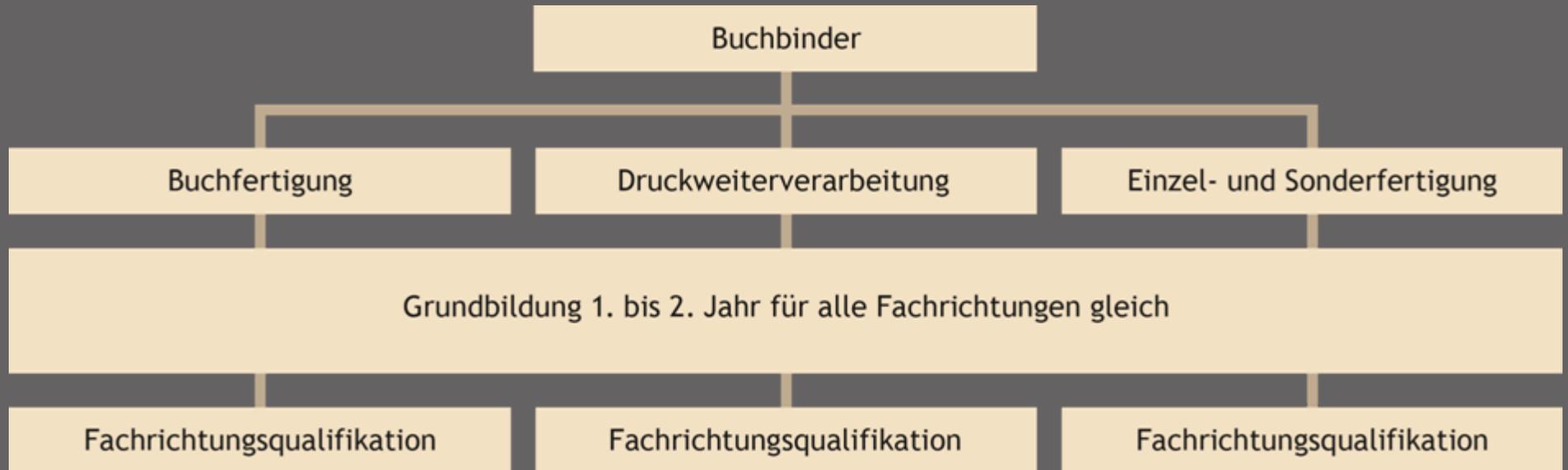
W2: Textilsiebdruck (W2-5)

W1: Standardisierter Siebdruck (W1-1)

W1: Transfertechnik (W1-7)

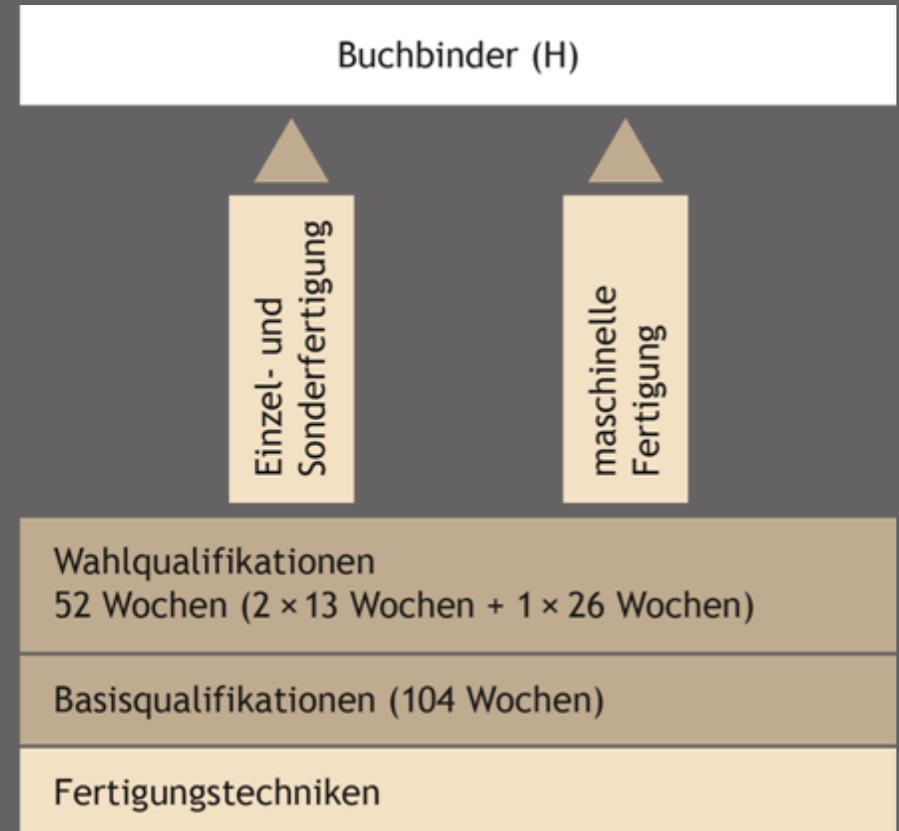
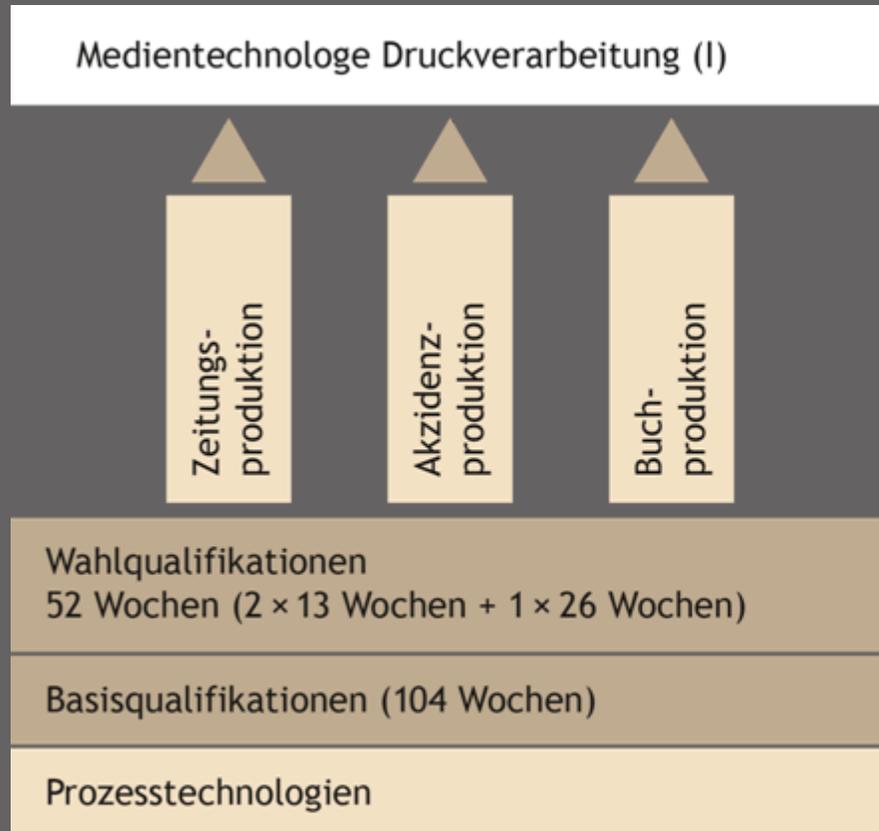


Struktur: Buchbinderverordnung (alt)



Neue Struktur

Medientechnologie Druckverarbeitung/Buchbinder



Medientechnologe Druckverarbeitung (1/4)

Kernqualifikationen

- Arbeitsvorbereitung
- Rüsten und Konfigurieren Verarbeitungsanlagen
- Steuern/Überwachen Produktionsprozesse
- Verarbeitungstechnologien und -prozesse
- Instandhaltung
- Betriebliche Kommunikation

Spezialisierungen

- Zeitungsproduktion
- Akzidenzproduktion (Broschur, Zeitschrift, Katalog, Prospekte, Mailings, Wandkalender...)
- Buchproduktion (Hardcover, Paperback)



Medientechnologie Druckverarbeitung (2/4)

Wahlqualifikationen u.a.

- Versandraumtechnik Zeitung
- Linienführung
- Maschinenteknik/erw. Instandhaltung
- Klebebindetechnik
- Sammelhefttechnik
- spez. Druckweiterverarbeitungsprozesse
- Deckenbandfertigung



Medientechnologie Druckverarbeitung (3/4)

Sinnvolle Zuordnungen der W1-Qualifikationen (13 Wochen) zu den W2-Qualifikationen

	1 Zeitungsproduktion	2 Akzidenzproduktion	3 Buchproduktion
1 Produktionsvorbereitung Versandraumtechnik	■	■	
2 Linienführung	■	■	■
3 Maschinenteknik und erweiterte Instandhaltung	■	■	■
4 Klebebindetechnik	■	■	■
5 Sammeldrahhefttechnik	■	■	
6 Spezielle Druckweiterverarbeitungsprozesse	■	■	■
7 Deckenbandfertigung			■

Medientechnologie Druckverarbeitung (4/4)

Wahlqualifikationen: 2 x 13 Wochen + 1 x 26 Wochen

W2: Zeitungsproduktion (W2-1) (Linienführung)

W1: Produktionsvorbereitung Versandraumtechnik (W1-1)

W1: Linienführung (W1-2)

W2: Akzidenzproduktion (W2-2) (Standard)

W1: Sammelhefttechnik (W1-5)

W1: Spezielle Druckweiterverarbeitungsprozesse (W1-6)

W2: Buchproduktion (W2-3) (Standard)

W1: Klebebindetechnik (W1-4)

W1: Deckenbandfertigung (W1-7)



Buchbinder (1/3)

Kernqualifikationen

- Arbeitsvorbereitung
- Einrichten Arbeitsplatz, Geräte, Maschinen, Anlagen
- Herstellen buchbinderischer Erzeugnisse
- Verarbeitungstechniken
- Pflegen und Warten
- Betriebliche Kommunikation

Spezialisierungen

- Einzel- und Sonderfertigung
- Maschinelle Fertigung



Buchbinder (2/3)

Wahlqualifikationen u.a.

- Unternehmerisches Handeln
- Kaufmännische Auftragsbearbeitung
- Einrahmen von Bildern und Objekten
- Fertigen von Behältnissen
- Instandsetzen von Büchern und Objekten
- Gestalten buchbinderischer Erzeugnisse
- Ausführen von Sonderausstattungen
- Kaschieren und Aufziehen
- Ausführen von Akzidenzarbeiten



Buchbinder (3/3)

W2: Einzel- und Sonderfertigung (W2-1) (Standard)

W1: Fertigen von Behältnissen (W1-4)

W1: Instandsetzen von Büchern und Objekten (W1-5)

W2: Einzel- und Sonderfertigung (W2-1) (Rahmung, Gestaltung)

W1: Einrahmen von Bildern und Objekten (W1-3)

W1: Gestaltung buchbinderischer Erzeugnisse (W1-6)

W2: Maschinelle Fertigung (W2-2) (Serie)

W1: Kaschieren und Aufziehen (W1-8)

W1: Ausführen von Akzidenzarbeiten (W1-9)



Mediengestalter Flexografie (1/2)

Kernqualifikationen

- Arbeitsplanung und -organisation
- Gestaltungsgrundlagen
- Flexografie
- Datenhandling
- Bildbearbeitung
- produktorientierte Gestaltung
- Produktionstechnik
- Formherstellung und Gravur
- Kaufmännische Auftragsbearbeitung



Mediengestalter Flexografie (2/2)

Qualifikationsinhalte

- Sammelformen, Stempelplatten, Stempelmontage
- Stempelgestaltung, Tabellensatz, Verzerrungen
- Materialkunde
- Bildgestaltung, Bildbearbeitung
- Rund- und Oval-, Bänder-, Spezialstempel
- Flexodruckplatten
- weitere flexografische Erzeugnisse (z.B. Gravur)
- Analog-digital-Wandlungen
- Beratungs- und Verkaufsgespräche
- Dienstleistungen und Produkte verkaufen



Packmitteltechnologie (1/4)

Gemeinsame Ausbildung vor der Zwischenprüfung

- | | |
|---|-----------|
| – Entwickeln von Packmitteln | 10 Wochen |
| – Vorbereiten und Planen von Produktionsprozessen | 8 Wochen |
| – Rüsten von Fertigungsanlagen | 20 Wochen |
| – Steuern und Überwachen von Produktionsprozessen | 10 Wochen |
| – Instandhaltung | 6 Wochen |
| – Betriebliche Kommunikation | 8 Wochen |
| – 2 Wahlqualifikationen à 8 Wochen | 16 Wochen |

Packmitteltechnologie (2/4)

Wahlqualifikationen vor der Zwischenprüfung

- Metallbearbeitung
- Steuerungstechnik
- Spezielle Fertigungsverfahren
- Computergestützte Mustererstellung



Packmitteltechnologie (3/4)

Gemeinsame Ausbildung vor der Abschlussprüfung

- | | |
|---|-----------|
| – Vorbereiten und Planen von Produktionsprozessen | 12 Wochen |
| – Steuern und Überwachen von Produktionsprozessen | 26 Wochen |
| – Instandhaltung | 10 Wochen |
| – Betriebliche Managementsysteme | 10 Wochen |
| – 2 Wahlqualifikationen à 10 Wochen | 20 Wochen |

Packmitteltechnologe (4/4)

Wahlqualifikationen vor der Abschlussprüfung

- Stanzformenbau
- Veredelungstechnik
- Leitstandtechnik und Inlineproduktion
- Labor
- Mechanik und Steuerungstechnik
- Computergestützte Packmittelentwicklung

Prüfungen

Zwischenprüfung

Zeitlicher Gesamtumfang: 6 Stunden

2 Prüfungsbereiche

1. Arbeitsplanung

Schriftliche praxisbezogene Aufgaben; 2 Stunden

2. Drucktechnik

Prüfungsstück und Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen; 4 Stunden

Abschlussprüfung (1/5)

Zeitlicher Gesamtumfang: 12 Stunden
4 Prüfungsbereiche

1. Druckproduktion (praktisch)

- Arbeitsaufgabe entsprechend der gewählten W2-Qualifikation (Mehrfarbige Druckarbeit inkl. Messen und Prüfen und Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen):
- 7 Stunden
- situatives Fachgespräch höchstens 10 Minuten
- Bogenoffsetdruck: bundeseinheitliche Druckvorlage
- weitere Verfahrenstechniken erstellen betriebsübliche Arbeiten nach definierten Vorgaben des ZFA
- Sperrfach: 50 % Gewichtung

Abschlussprüfung (2/5)

2. Auftragsplanung und Kommunikation (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

3. Prozesstechnologie (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

4. Wirtschafts- und Sozialkunde (schriftlich), PAL-Bogen, Berufs-Nr. 9905

- praxisbezogene Aufgaben
- 60 Minuten
- 10 % Gewichtung

Abschlussprüfung (3/5)

Bestehensregeln

- Gesamtergebnis mindestens ausreichend
- PB Druckproduktion mindestens ausreichend
- zwei schriftliche Prüfungsbereiche mindestens ausreichend
- in keinem Prüfungsbereich ein ungenügend

Abschlussprüfung (4/5)

Zusatzqualifikation

- es kann im Rahmen der Ausbildung eine zusätzliche W2-Qualifikation (2. Druckverfahren) vermittelt werden
- diese Zusatzqualifikation wird im Rahmen der Abschlussprüfung gesondert geprüft
- nur praktische Prüfung
- Leistungen müssen mindestens ausreichend sein, um eine gesonderte Bescheinigung über die geprüfte Zusatzqualifikation zu erhalten

Abschlussprüfung (5/5)

Bestehende Ausbildungsverhältnisse

Wer noch keine Zwischenprüfung abgelegt hat (Drucker, 1. Ausbildungsjahr) hat die Möglichkeit, den Ausbildungsvertrag auf die neue Verordnung umzuschreiben.

Erste Prüfungen

- erste Zwischenprüfung nach neuer Verordnung: Frühjahr 2012
- erste Abschlussprüfung nach neuer Verordnung: Sommer 2013

Zwischenprüfung

Zeitlicher Gesamtumfang: 7 Stunden

2 Prüfungsbereiche

1. Arbeitsplanung

Schriftliche praxisbezogene Aufgaben; 2 Stunden

2. Siebdrucktechnik

Prüfungsstück und Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen; 5 Stunden

Abschlussprüfung (1/5)

Zeitlicher Gesamtumfang: 17 Stunden
4 Prüfungsbereiche

1. Siebdruckproduktion (praktisch)

- Prüfungsstück: Mehrfarbige Siebdruckprodukte unter Einbeziehung der Siebdruckvorstufe und Siebdruckformherstellung inkl. Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen, entsprechend der gewählten W2-Qualifikation
- 12 Stunden
- Bogensiebdruck bundeseinheitliche Arbeitsanweisung inklusive Motiv
- weitere Verfahrenstechniken erstellen betriebsübliche Arbeiten nach definierten Vorgaben des ZFA
- Sperrfach: 50 % Gewichtung

Abschlussprüfung (2/5)

2. Auftragsplanung und Kommunikation (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

3. Prozesstechnologie (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

4. Wirtschafts- und Sozialkunde (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 60 Minuten
- 10 % Gewichtung

Abschlussprüfung (3/5)

Bestehensregeln

- Gesamtergebnis mindestens ausreichend
- PB Siebdruckproduktion mindestens ausreichend
- zwei schriftliche Prüfungsbereiche mindestens ausreichend
- in keinem Prüfungsbereich ein ungenügend

Abschlussprüfung (4/5)

Zusatzqualifikation

- es kann im Rahmen der Ausbildung eine zusätzliche W1-Qualifikation vermittelt werden:
Tampondruck oder großformatiger Digitaldruck
- diese Zusatzqualifikation wird im Rahmen der Abschlussprüfung gesondert geprüft
- nur praktische Prüfung
- Leistungen müssen mindestens ausreichend sein, um eine gesonderte Bescheinigung über die geprüfte Zusatzqualifikation zu erhalten

Abschlussprüfung (5/5)

Bestehende Ausbildungsverhältnisse

Wer noch keine Zwischenprüfung abgelegt hat (Siebdrucker, 1. Ausbildungsjahr) hat die Möglichkeit, den Ausbildungsvertrag auf die neue Verordnung umzuschreiben.

Erste Prüfungen

- erste Zwischenprüfung nach neuer Verordnung: Frühjahr 2012
- erste Abschlussprüfung nach neuer Verordnung: Sommer 2013

Zwischenprüfung

Zeitlicher Gesamtumfang: 6 Stunden

2 Prüfungsbereiche

1. Arbeitsplanung

Schriftliche praxisbezogene Aufgaben; 2 Stunden

2. Verarbeitungstechnik

Arbeitsaufgabe: 2 Verarbeitungsaggregate nach Vorgaben einstellen und Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen; 4 Stunden

Abschlussprüfung (1/4)

Zeitlicher Gesamtumfang: 12 Stunden
4 Prüfungsbereiche

1. Druckverarbeitung (praktisch)

- Arbeitsaufgabe: Herstellen eines Produkts auf einer integrierten Verarbeitungsanlage oder mit mehreren Einzelmaschinen entsprechend der gewählten W2-Qualifikation
- 7 Stunden
- situatives Fachgespräch höchstens 10 Minuten
- bundeseinheitliche Vorgaben für die Spezialisierungen
- praxisübliche Dokumentation der Arbeiten
- Sperrfach: 50 % Gewichtung

Abschlussprüfung (2/4)

2. Auftragsplanung und Kommunikation (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

3. Prozesstechnologie (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

4. Wirtschafts- und Sozialkunde (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 60 Minuten
- 10 % Gewichtung

Abschlussprüfung (3/4)

Bestehensregeln

- Gesamtergebnis mindestens ausreichend
- PB Druckverarbeitung mindestens ausreichend
- zwei schriftliche Prüfungsbereiche mindestens ausreichend
- in keinem Prüfungsbereich ein ungenügend

Abschlussprüfung (4/4)

Bestehende Ausbildungsverhältnisse

Wer noch keine Zwischenprüfung abgelegt hat (Buchbinder, 1. Ausbildungsjahr) hat die Möglichkeit, den Ausbildungsvertrag auf die neue Verordnung umzuschreiben.

Erste Prüfungen

- erste Zwischenprüfung nach neuer Verordnung: Frühjahr 2012
- erste Abschlussprüfung nach neuer Verordnung: Sommer 2013

Zwischenprüfung

Zeitlicher Gesamtumfang: 7 Stunden

2 Prüfungsbereiche

1. Arbeitsplanung

Schriftliche praxisbezogene Aufgaben; 2 Stunden

2. Buchbinderische Fertigungstechniken

Prüfungsstück: Buchbinderische Erzeugnisse planen, herstellen und den Fertigungsprozess mit praxisüblichen Unterlagen dokumentieren; 5 Stunden

Abschlussprüfung (1/4)

Zeitlicher Gesamtumfang: 12 Stunden
4 Prüfungsbereiche

1. Buchbinderische Fertigung (praktisch)

- Arbeitsaufgabe entsprechend der gewählten W2-Qualifikation
- 7 Stunden
- W2-Qualifikation Einzel- und Sonderfertigung:
Produkt mit Sonderausstattung gestalten und herstellen
- W2-Qualifikation Maschinelle Fertigung:
3 unterschiedliche Maschinen einstellen und Fertigungsmuster herstellen
- situatives Fachgespräch höchstens 10 Minuten
- Sperrfach: 50% Gewichtung

Abschlussprüfung (2/4)

2. Auftragsplanung und Kommunikation (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

3. Prozesstechnologie (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 120 Minuten
- 20 % Gewichtung

4. Wirtschafts- und Sozialkunde (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 60 Minuten
- 10 % Gewichtung

Abschlussprüfung (3/4)

Bestehensregeln

- Gesamtergebnis mindestens ausreichend
- PB Buchbinderische Fertigung mindestens ausreichend
- zwei schriftliche Prüfungsbereiche mindestens ausreichend
- in keinem Prüfungsbereich ein ungenügend

Abschlussprüfung (4/4)

Bestehende Ausbildungsverhältnisse

Wer noch keine Zwischenprüfung abgelegt hat (Buchbinder, 1. Ausbildungsjahr) hat die Möglichkeit, den Ausbildungsvertrag auf die neue Verordnung umzuschreiben.

Erste Prüfungen

- erste Zwischenprüfung nach neuer Verordnung: Frühjahr 2012
- erste Abschlussprüfung nach neuer Verordnung: Sommer 2013

Zwischenprüfung

Zeitlicher Gesamtumfang: 7 Stunden

2 Prüfungsbereiche

1. Gestaltung und Realisation eines Medienproduktes
Praktische Aufgabe, 5 Stunden
2. Gestaltungsgrundlagen, Medienproduktion, Planung und Kommunikation
Schriftliche praxisbezogene Aufgaben: 120 Minuten

Abschlussprüfung (1/5)

Zeitlicher Gesamtumfang: 17 Stunden

5 Prüfungsbereiche

1. Gestaltungsumsetzung und technische Realisation (praktisch)
3 Prüfungsstücke: 12 Stunden; Gewichtung Praxis gesamt: 50%
 - Prüfungsstück I: Erstellen eines Teilproduktes der Medienproduktion (Lösungsvorschlag mit Arbeitsplanung (10 Arbeitstage), Realisierung 7 Stunden, 25 % Gewichtung
 - Prüfungsstück II: Herstellen von Stempeln mit Schrift, Linie und Grafik Realisierung 2,5 Stunden, 12,5 % Gewichtung
 - Prüfungsstück III: Herstellen eines weiteren Flexografieproduktes Realisierung 2,5 Stunden, 12,5 % Gewichtung

Abschlussprüfung (2/5)

2. Konzeption und Gestaltung (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 90 Minuten
- 15 % Gewichtung

3. Medienproduktion (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 90 Minuten
- 15 % Gewichtung

Abschlussprüfung (3/5)

4. Kommunikation (schriftlich)
 - praxisbezogene Aufgaben
 - 60 Minuten
 - 10 % Gewichtung

5. Wirtschafts- und Sozialkunde (schriftlich)
 - praxisbezogene Aufgaben
 - 60 Minuten
 - 10 % Gewichtung
 - PAL-Bogen, Berufs-Nr. 9905

Abschlussprüfung (4/5)

Bestehensregeln

- Gesamtergebnis mindestens ausreichend
- PB Gestaltungsumsetzung und technische Realisation mindestens ausreichend
- in mindestens drei weiteren schriftlichen Prüfungsbereichen mindestens ausreichend
- in keinem Prüfungsbereich ein ungenügend

Abschlussprüfung (5/5)

Bestehende Ausbildungsverhältnisse

Alle Flexografen in Ausbildung haben die Möglichkeit, den Ausbildungsvertrag auf die neue Verordnung umzuschreiben.

Erste Prüfungen

- erste Zwischenprüfung nach neuer Verordnung: Frühjahr 2012
- erste Abschlussprüfung nach neuer Verordnung: Sommer 2013

Zwischenprüfung

Zeitlicher Gesamtumfang: 5 Stunden

2 Prüfungsbereiche

1. Produktionsvorbereitung
Schriftliche praxisbezogene Aufgaben; 2 Stunden
2. Erstellen eines Handmusters
Prüfungsstück; 3 Stunden

Abschlussprüfung (1/4)

Zeitlicher Gesamtumfang: 10,5 Stunden

3 Prüfungsbereiche

1. Packmittelproduktion (praktisch)

- Arbeitsaufgabe: Einrichten und Fahren von Maschinen und Anlagen für 2 Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung einer W1- und einer W2-Qualifikation
- 7 Stunden
- situatives Fachgespräch höchstens 10 Minuten
- Sperrfach: 60 % Gewichtung

Abschlussprüfung (2/4)

2. Auftragsvorbereitung und Managementsysteme (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 150 Minuten
- 30 % Gewichtung

3. Wirtschafts- und Sozialkunde (schriftlich)

- praxisbezogene Aufgaben
- 60 Minuten
- 10 % Gewichtung
- PAL-Bogen, Berufs-Nr. 9905

Abschlussprüfung (3/4)

Bestehensregeln

- Gesamtergebnis mindestens ausreichend
- PB Packmittelproduktion mindestens ausreichend
- in einem schriftlichen Prüfungsbereich mindestens ausreichend
- in keinem Prüfungsbereich ein ungenügend

Abschlussprüfung (4/4)

Bestehende Ausbildungsverhältnisse

Keine Umschreibemöglichkeit.

Erste Prüfungen

- erste Zwischenprüfung nach neuer Verordnung: Frühjahr 2013
- erste Abschlussprüfung nach neuer Verordnung: Sommer 2014

